



Gesendet: Dienstag, 9. Oktober 2018 21:19

An: kontakt@frauenrechteffm.de

Betreff: Re: Fragen zur Landtagswahl

Sehr geehrte Frau Baumann,

vielen Dank für Ihre Mail!

> Daher fragen wir Sie als Frankfurter Kandidatin zur Landtagswahl:

> ☐ Was halten Sie von der Forderung „Schutzzone von 150m um

> Schwangerschaftsberatungsstellen“?

Ich finde die Schutzzone im Fall der ProFamilia-Geschäftsstelle im Westend richtig und wichtig, ich würde das aber nicht als generelle Regelung installieren, da das glücklicherweise bei anderen Beratungsstellen kein aktuelles Problem darstellt. Einschränkungen des Versammlungsrechts müssen meiner Ansicht nach Fall zu Fall entschieden werden.

> ☐ Werden Sie sich für deren Umsetzung einsetzen? Wenn ja, was werden

> Sie konkret tun?

Die Beratungsstelle im Westend liegt in meinem Ortsbeiratsbezirk und ich setze mich durch Anträge in meinem politischen Einflussbereich für die Schutzzone ein. Ich habe auch selbst mitdemonstriert in der "Gegendemonstration", weil ich das wichtig finde.

> ☐ Wie wollen Sie ansonsten den unbehelligten Zugang zu

> Schwangerschaftsberatungsstellen sicherstellen?

Wo es Probleme in Form von Mahnwachen o.ä. gibt, müssen Politik und Verwaltung aktiv werden und dafür sorgen, dass die zweifelhaften Mahnwachen nicht zu sehen ist. Ich halte das für sehr wichtig, dass dann schnell Maßnahmen ergriffen werden. Im vorliegenden Fall von ProFamilia dauert alles viel zu lange - und ist ja leider auch nicht erfolgreich.

Mit freundlichen Grüßen aus Nieder-Eschbach Maria-Christina Nimmerfroh